

Editorial

Mit der European Review of Private Law ins neue Jahrzehnt

Wir sind im neuen Jahrzehnt angekommen. Mag vieles auch noch ungewiss sein, so wird man doch mit einiger Sicherheit prognostizieren können, dass das Europäische Privatrecht, gleich ob *acquis commautaire* oder verstanden als die Gesamtheit der nationalstaatlichen Privatrechtsordnungen, weiterhin eine zentrale Rolle im juristischen Diskurs einnehmen wird. Wie vielfältig dieser Diskurs auch im Jahre 2020 sein kann, lässt sich exemplarisch hervorragend an der ersten Ausgabe der *European Review of Private Law* im neuen Dezennium festmachen. Den Anfang macht dabei *Céline Joisten* mit ihrem französischsprachigen Beitrag zum Verlust einer Chance und zur alternativen Kausalität im Gemeinsamen Referenzrahmen. Im Anschluss daran befasst sich *Rick Verhagen* mit dem heiß debattierten Thema der Forderungsabtretung im Internationalen Privatrecht, gefolgt vom *Jan Biemans* Aufsatz zum aktuellen Thema des ‘Reward based crowdfunding and EU consumer rights’. *Matthias Lehmann* wagt mit seinem Beitrag ‘EU Law Making 2.0: The Prospect of a European Business Code’ einen Blick in die Zukunft und nimmt dabei den Gedanken einer europäischen Kodifikationen wieder auf. *Beatriz Anoveros Terradas* behandelt im zweiten Teil ihres Beitrages das Thema der ‘Choice of Law in International Pre-Marital Agreements’ und vergleicht dabei das amerikanische mit dem europäischen System. Daran anschließend untersucht *Gregor Christandl* rechtsvergleichend in seinem Beitrag ‘Austrian Succession Law Rewritten: A comparative analysis’ das neue österreichische Erbrecht. Den Schlusspunkt der Aufsatzsektion setzt *Radosveta Vassileva* mit ihrem Aufsatz ‘Monetary Appreciation and Foreign Currency Mortgages Lessons from the 2015 Swiss Franc Surge’. Abrundet wird das Heft durch zwei Konferenzberichte und zwar von *Marie-Laure Degroote* zur Konferenz ‘Contract and Property with an Environmental Perspective’ und von *Yuki Wong Yuen Kiu* zur Konferenz des Centre for Chinese and Comparative Law in Hong Kong zum Thema ‘Dispute Resolution in Asia and Beyond Progress and Trends’.

Ich wünsche wie immer viel Spaß bei der Lektüre und bleiben Sie der ERPL weiterhin gewogen.

André Janssen

Co-Chief Editor

Email: A.Janssen@jur.ru.nl

